

Nr. 3 • 2024
59. Jahrgang

aus dem Inhalt

Durchstarten in Hockenheim	Seite 3
»FEMINALE« feiert Geburtstag	Seite 5
Evangelisch in HoRAN	Seite 12
Hallo, wir brauchen Dich!	Seite 14
angedacht: Erntedank	Seite 20



Pfarramt • Kirchenstraße 1

Silke Hamsch • Pfarramtsekretärin

Öffnungszeiten des Pfarramtes

mo 9 - 12 Uhr • mi 15 - 18 Uhr • fr 9 - 12 Uhr

Tel 0 62 05 94 55 10 | Fax 0 62 05 94 55 14

hockenheim@kbz.ekiba.de

www.evangelisch-in-hockenheim.de

Baher Gayed • Hausmeister

baher.gayed@kbz.ekiba.de • Tel 0 62 05 94 55 12

Spendenkonto: Sparkasse Heidelberg • IBAN: DE87 6725 0020 0006 2075 10

Dienstgruppe

Pfarrer Michael Dahlinger

Tel 0 62 05 94 55 17 • michael.dahlinger@kbz.ekiba.de

Vors. des Kirchengemeinderats

Pfarrer Dr. Steffen Götze

Tel 0 62 05 94 55 11 • steffen.goetze@kbz.ekiba.de

Diakonin Johanna Hassfeld

Tel 0151 414 847 79 | Fax 0 62 05 94 55 14

Büro: Pfarramt • Kirchenstr. 1

johanna.hassfeld@kbz.ekiba.de

In dringenden seelsorglichen Fällen, insbesondere an den Wochenenden, wählen Sie bitte die Telefonnummer des Pfarramtes 9455-0.

Kantor

Samuel Sung-Nam Cho

Tel 0 62 05 20 84 46 0 | Fax 0 62 05 20 84 46 2

Büro: Lutherhaus • Ob. Hauptstr. 24

Tel 0176 24 09 35 44 | sung-nam.cho@kbz.ekiba.de

stell. Vorsitzende des Kirchengemeinderates

Petra Zizmann

Tel 0172 57 112 65 | petra.zizmann@kbz.ekiba.de

Kindergärten

Heinrich-Bossert-Kindertagesstätte

Tel 0 62 05 30 80 43-0 | Fax 0 62 05 30 80 43-9

Johannes Schlindwein, Leiter

kita.bossert.hockenheim@kbz.ekiba.de

Friedrich-Heun-Kindergarten

Tel 0 62 05 54 21 | Fax 0 62 05 28 52 56 0

Lisa Ballweg-Rzewicki, Leiterin

kiga.heun.hockenheim@kbz.ekiba.de

Kordinatorin Familiennetzwerk

corinna.perner@kbz.ekiba.de

Corinna Perner

Kirchliche Sozialstation

Obere Hauptstr. 47

Tel 0 62 05 94 33 33 | Fax 0 62 05 94 33 22

www.sozialstation-hockenheim.de

Beratungsstelle des Diakonischen Werkes • Ottostraße 17

Termine bitte telefonisch vereinbaren

Tel 0 62 02 3 61 0

Evang. Kirchbau- und Förderverein e.V.

Christian Soeder

hallo@christian-soeder.de

DatenschutzbeauftragteDie örtlich Beauftragte:n für den
Datenschutz erreichen Sie unter

datenschutz.rhein-neckar@vsa.ekiba.de

Durchstarten in Hockenheim

Steffen Götze übernimmt die zweite Pfarrstelle

Jetzt kann es so richtig losgehen! Das Zweite Theologische Examen ist geschafft, das Vikariat liegt fast hinter mir, und seit kurzem weiß ich: Ich werde ab September als Pfarrer im Probedienst in Hockenheim arbeiten.



Als ich meinen Dienstort erfahren habe, musste ich sofort an manche Sonntage meiner Kindheit denken. Beinahe alle meiner Verwandten waren glühende Fans von Michael Schumacher. Keine Rennübertragung durften wir verpassen – schon gar nicht den Großen Preis von Deutschland vom Hockenheimring!

So vertraut mir der Name Hockenheim seit meiner Kindheit ist, so unbekannt waren der Ort und die Gegend für mich jedoch lange Zeit. Denn ich bin über einige Umwege erst vor zwei Jahren so richtig in Baden angekommen. Geboren wurde ich in Sachsen-Anhalt und bin nach einem Umzug der Familie in einem kleinen Dorf im Süden von Niedersachsen aufgewachsen. Die Kirchengemeinde dort wurde bald mein zweites Zuhause, und ich entschied mich nach dem Abitur, es einmal mit der Theologie zu probieren. Das Studium führte mich nach Wuppertal, Göttingen, Jerusalem, Halle an der Saale und nach Münster. Die Geschichte des Christentums hat mich dabei so sehr fasziniert, dass ich nach meinem Abschluss noch einige Jahre an der Universität in Bern zur Theologie im Zeitalter der Aufklärung gearbeitet habe. Außerdem habe ich ein weiteres Jahr in Jerusalem gearbeitet und mich besonders mit den archäologischen Spuren des Christentums im Heiligen Land beschäftigt.

Was führt mich nun aber nach Baden? In Jerusalem habe ich nicht nur das kulturelle Erbe dreier Weltreligionen gefunden, sondern auch meine Freundin kennengelernt. Seit 2016 studiert und arbeitet sie in Heidelberg, und durch die

vielen Besuchen habe ich die Kurpfalz kennen und schätzen gelernt. Nach meiner Zeit an der Universität war daher sofort klar für mich: Ich möchte in der Badischen Kirche als Pfarrer arbeiten – und ich bin sehr froh, dass dieser Wunsch nun in Erfüllung geht.

Auf den Dienst in Hockenheim bin ich schon sehr gespannt. Bei meinen ersten Besuchen habe ich gesehen, dass die Stadt viel mehr zu bieten hat, als die

berühmte Rennstrecke. Ich freue mich auf die Gottesdienste in der wunderschönen Stadtkirche und auf die Begegnungen im Gemeindeleben. Bis zu einem persönlichen Kennenlernen im September grüße ich sehr herzlich!

Ihr Steffen Götz

The screenshot shows a website interface with a teal and purple color scheme. At the top left is the logo 'evangelisch in hockenheim'. The navigation bar includes 'HOME', 'ZEITRAUM |', 'KONTAKT', and a search icon. The main heading reads 'ZEITraum | RAUMzeit das ist ZEIT für mich • RAUM für Gott • ZEITRAUM miteinander'. Below this, text describes the church's unique space: 'Der Kirchenraum wird dazu so umgebaut, dass drei Räume entstehen. Licht und Sound sorgen für eine wohlthuende Atmosphäre. In den Räumen werden unterschiedliche Erlebnismomente angeboten. So können u. a. meditative Momente, kreative Angebote und persönliche Segnungen dazu einladen, Zeit und Raum für sich und Gott zu entdecken. Am Ende öffnet sich die Sakristei als weiterer Raum, in dem die Kirchenbar zum Miteinander bei Getränken und Snacks einlädt.' A button at the bottom says 'zum nächsten ZEITraum'. On the right, there is a floor plan of the church with a green dashed line indicating a specific area, and a circular icon with an upward arrow.



Auf der Webseite <https://zeitraum.ekiho.de> erfahren Sie immer alles rund um den nächsten Zeitraum. am bequemsten geht das mit dem Abo des Newsletters »zeitraum«.

»FEMINALE« feiert Geburtstag

20 Jahre ist es her, als die damalige Diakonin Margit Mayer-Düttingdorf eine neue Frauengruppe für »Frauen in der Lebensmitte« ins Leben rief. Im Keller des Heun- Kindergartens fand das erste Treffen statt. Die anwesenden Frauen sammelten Themen, mit denen sie sich befassen wollten. Bei einem der nächsten Treffen wurde aus einer Reihe von Vorschlägen der Gruppenname »FEMINALE« gewählt.

Wir treffen uns seither alle 14 Tage, um uns zu den verschiedensten Themen auszutauschen. Seien es Vorträge von Gastdozenten, Ausflüge ins Kino, Museum oder Theater, Bastelarbeiten, gemeinsames Kochen, Buchbesprechungen, Fahrradtouren und vieles mehr.

Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. So wurde auch gemeinsam die erste Ausstellung in der Kirche »Lebensmittel in der Hand von Frauen« durchgeführt, die auch eine Wein- und Käseverkostung vor dem Altar beinhaltete. Weitere Ausstellungen folgten. Durch den Kaffee- und Kuchenverkauf konnte immer Geld sowohl für die Gemeinde als auch für verschie-

dene soziale Projekte erwirtschaftet werden.

Ein gemeinsamer Ausflug mit Übernachtung wurde ebenfalls ein jährlicher Programmpunkt. Anfangs in der rustikalen »Tairnbacher Hütte« und später auch an anderen Orten erlebten wir viele schöne gemeinsame Stunden.

Zu unserem 20. Geburtstag wollten wir jedoch etwas Besonderes erleben. Wir fuhren nach Wiesbaden wo wir im Schloss Freudenberg einen neuen Zugang zur Natur und unseren Sinnen entdeckten. Am nächsten Tag erkundeten wir bei einer Stadtrundfahrt mit dem Gutenberg-Expressbähnchen die Stadt Mainz. Mit einer Führung durch die Friedenskirche »St. Stephan«, in der wir die blauen, von Chagall entworfenen Fenster bewunderten, endete unser Ausflug.

Allen Frauen gefiel es und wir hoffen, noch viele weitere Jahre den Geburtstag der Gruppe feiern zu können.

Text + Foto: Bärbel Auer und Uschi Hummel



Rückblick Gemeindefest



Wohin geht die Reise?

Gemeindeausflug mit »Biblich Reisen«

Kurz vor den Sommerferien traf sich die Gemeinde im fast ausgebuchten Reisebus zum Ausflug unter Begleitung der bewährten Reiseleitung von »Biblich Reisen« Diakonin Johanna Hassfeld und Pfarrer Michael Dahlinger.

Noch während der Fahrt wurde überlegt, wohin die Reise gehen soll. Nach rechts, nach links? Oder reicht »Der Weg ist das Ziel«? Nach Ankunft auf dem Fest vor der Kirche war allen klar, dass frohes, christliches Miteinander unser Ziel sein muss!

Bild oben: Die Reiseleitung in Aktion

Fotos + Text: mr

unten: Auf den hinteren Plätzen im Reisebus haben sich die Sänger:innen von »Kreuz & Quer« eingefunden.





oben: Bezahl wird, was einem Speis und Trank wert ist.
rechts: Keine Langeweile beim Kinderprogramm



oben: Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen.

rechts: Haute Cuisine vom Bossert-Kinder-
garten



Geschichte und Kurpark von Bad Herrenalb erkundet

Ausflug des Ökumenischen Seniorennachmittags

Das für den ökumenischen Seniorennachmittag zuständige Team der Evangelischen Kirchengemeinde hatte zum jährlichen Ausflug eingeladen. Am späten Vormittag startete eine gut gelaunte Gruppe nach Bad Herrenalb. Nach der Ankunft beim Kurhaus blieb genügend Zeit, sich zu stärken, und wer wollte, konnte sich im Kurpark etwas die Beine vertreten.

In der jeweiligen Kleingruppe erfuhren die Hockenheimer Interessantes zur Geschichte des Klosters, einzelnen Bauteilen und die eine oder andere Besonderheit, wie z. B. die Grablege im Altarraum der Kirche.

Mit einem Augenzwinkern wurde darauf hingewiesen, dass Bad Herrenalb bereits zu Württemberg gehört, aber das Haus der Kirche (Evangelische Akademie) ein Geschenk an die Badische Landeskirche war.

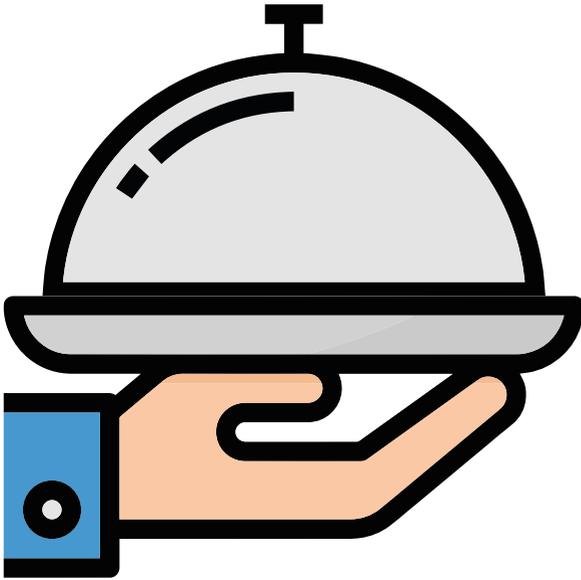


Nach dieser kurzweiligen und interessanten Führung ging es bei bestem Wetter Richtung Cafe. Wer eine etwas längere Strecke laufen konnte, spazierte durch den Kurpark, die anderen wurden vom Busfahrer gefahren. Nach einer ge-

Im Anschluss besuchte die gesamte Gruppe das ehemalige Klosterareal. Vor der Kirche warteten bereits zwei ehrenamtliche Mitarbeiter der evangelischen Kirchengemeinde Bad Herrenalb.

mütlichen Kaffeerunde und einem erlebnisreichen Tag trat die Gruppe am späten Nachmittag die Rückfahrt nach Hockenheim an.

Text + Foto: Elke Neuschäfer



Russische Eier To-Go

(zum Mitnehmen)

**Sonntag • 13.10.
11 - 16 Uhr
Lutherhaus**

Wir wollen an den schönen Erfolg der zurückliegende Jahre anknüpfen und bringen für Sie wieder Russische Eier TO-GO auf den Weg.

Der Verkauf startet um 11 Uhr und dauert bis ca. 16 Uhr.

Die Russischen Eier werden von ehrenamtlichen Helfenden im Lutherhaus hergestellt, und genügen so den höchsten Qualitätsansprüchen. Die Verkaufspreise orientieren sich an denen des letzten Jahres.

Als Grüne-Gockel-Gemeinde trägt die Kirchengemeinde zum Schutz von Gottes Schöpfung bei und handelt nachhaltig. Die Russischen Eier To-Go werden daher in einer umweltfreundlichen Verpackung verkauft.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen und die kleinen Gespräche am Rande.

Herzliche Grüße

Almut Lansche und Annette Wolf

18. Sonntag n. Trinitatis

Sonntag • 29.09. 10:00 Uhr Ki Gottesdienst • Pfarrer Steffen Götze

19. Sonntag n. Trinitatis

Sonntag • 06.10. 10:00 Uhr Ki Gottesdienst • Pfarrer Michael Dahlinger

Dienstag • 08.10. 15:30 Uhr Ki Kleinkindergottesdienst • Diakonin Johanna Hassfeld

ErntedankSonntag • 13.10. 10:30 Uhr Ki Familiengottesdienst • Diakonin Johanna Hassfeld **21. Sonntag n. Trinitatis**

Sonntag • 20.10. 10:00 Uhr Ki Gottesdienst • Pfarrer Steffen Götze

Freitag • 25.10. 19:00 Uhr Ki ZEITraum - RaumZEIT **22. Sonntag n. Trinitatis**

Sonntag • 27.10. Gottesdiensteinladung nach Rei 9:45 • Alt 10:00 • Neu 10:00

Reformationstag

Donnerstag • 31.10. 19:00 Uhr Rei Gottesdienst • Dienstgruppe HoRAN

23. Sonntag n. TrinitatisSonntag • 03.11. 10:00 Uhr Ki Gottesdienst • Pfarrer Michael Dahlinger 

Dienstag • 05.11. 15:30 Uhr Kleinkindergottesdienst • Diakonin Johanna Hassfeld

Freitag • 08.11. 19:00 Uhr Ki Ökum. Gottesdienst mit dem Feuerwehrseelsorgeteam (FST) und Einführung neuer Notfallseelsorger:innen

Drittl. So. im Kirchenjahr

Sonntag • 10.11. 10:00 Uhr Ki Gottesdienst • Pfarrer Steffen Götze

Freitag • 15.11. 19:00 Uhr Ki ZEITraum - RaumZEIT **Vorl. So. n. Trinitatis**

Sonntag • 17.11. 19:00 Uhr Ki Ökum. Friedensgottesdienst

Buss- und Betttag

Mittwoch • 20.11. 18:00 Uhr Ki Gottesdienst für Konfis • Dienstgruppe HoRAN

19:00 Uhr Alt Gottesdienst • Dienstgruppe HoRAN

Ewigkeitssonntag

Sonntag • 24.11. 10:00 Uhr Ki Gottesdienst • Pfarrer Steffen Götze

1. Advent

Sonntag • 01.12. 10:00 Uhr Ki Gottesdienst zur Eröffnung der Aktion »Brot für die Welt«

Gottesdienst zum Reformationsgedenken

Dienstag • 31.10. • 19 Uhr

Evang. Kirche Reilingen

Der Gottesdienst wird von der Dienstgruppe HoRAN gefeiert.



Bittgottesdienst um Frieden

Sonntag • 17.11. • 18 Uhr

Evang. Stadtkirche Hockenheim

Wir sind auf Geschichten jenseits von Gewalt, Kriegen und Krisen angewiesen, die uns Mut machen. Viele solcher Hoffnungsgeschichten finden sich auch in der Bibel, aus denen Christ*innen weltweit Kraft schöpfen für ihr gewaltfreies Engagement für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung. Frieden auf Erden ist die biblische Verheißung. Und dann noch die schöne Zusage aus den sogenannten Seligpreisungen. Die Botschaft ist klar: Gemeinsam können wir Berge versetzen – mit Gottes Hilfe. Um dies nicht zu vergessen, ist eines dringender denn je: Erzähl mir vom Frieden!

Einschulung

Die Evangelische und Katholische Kirchengemeinde Hockenheim begleitet die Schulanfänger:innen und deren Familien am ersten Schultag mit Gottes Segen. Wie das für die drei Hockheimer Grundschulen erfolgt, entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder den Webseiten der Kirchengemeinden.



Taufen

werden in der Regel in eigenen Taufgottesdiensten sonntags um 11:30 Uhr in der Kirche gefeiert. In einem Taufgottesdienst können höchstens drei Tauffamilien ihre Kinder taufen lassen. Nähere Infos, an welchen Sonntagen Taufen möglich sind, erhalten die Tauffamilien im Pfarramt.

Den aktuellen Gottesdienstplan mit weiteren Infos zu den Gottesdiensten finden Sie immer auf <https://evangelisch-in-hockenheim.de>

Ki = Evang. Stadtkirche Hockenheim • Lu = Lutherhaus

Alt = Evang. Kirche Alltusheim • Neu = Evang. Kirche Neulusheim • Rei= Evang. Kirche Reilingen

»Kirchenmusik bewegt und führt zusammen«

Vor zwei Jahren haben sich die Kirchengemeinden HoRAN zusammengesetzt und an den Visitationsziele erarbeitet. Die vier unterschiedlichen Kirchengemeinden in der Region HoRAN sind sich einig, wie wichtig die Musik in der Arbeit mit Menschen ist. Vielfältige musikalische Angebote in den vier verschiedenen Gemeinden sind bereits vorhanden und werden von den Menschen vor Ort sehr gut angenommen.

In Hockenheim sind der Kirchenchor »Soli Deo Gloria«, der Pop- und Gospelchor »Kreuz & Quer«, der »Singkreis« sowie die Band »Adamant« immer bereit, wenn sie gebraucht werden. In Reilingen gibt es den »Gospelchor«, den »Kirchenchor«, den »Posaunenchor«, den »Flö-

tenkreis der CVJM« und die »BAND des CVJM«. In Altlußheim sind der »Kirchenchor« und der »Posaunenchor« aktiv, während in Neulußheim der »Kirchenchor« singt.

Gemeinsam haben sich nun die Leiter:innen, Sprecher:innen sowie Organisten aus HoRAN etwas überlegt. Was könnte es Schöneres geben, als ein gemeinsames musikalisches Fest zu feiern? Und das wollen wir nun umsetzen. Ein gemeinsames Musikfest mit dem Motto »HoRAN bringt die Farbe zum Kling«.

Sie sind alle herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Wir freuen uns auf Ihre rege Teilnahme!

Foto + Text: Samuel Cho



Wann:

Freitag • 13. Dezember • 19:30 Uhr

Wo:

Evang. Stadtkirche Hockenheim



Und das sind die Köpfe hinter dem HoRAN-Kirchenmusikprojekt (von links nach rechts): Sebastian Schlöffel, Anke Palmer, Valerie Schnitzer, Uli Scheer, Kantor Samuel Cho, Alexander Hartmann, Wolfgang Müller und Walter Dorn



Kirchencafe aufgetischt

Förderverein finanziert Anschaffung neuer Tische

Für das Kirchencafe im Anschluss an die Gottesdienste waren sie denkbar ungeeignet: die alten Tische aus dem Gemeindehaus. Schön sahen sie auch nicht mehr aus. Und zur neu renovierte Kirchen haben sie überhaupt nicht gepasst.

Dank dem Förderverein konnte nun endlich das passende Mobiliar für das

Kirchencafe gekauft werden. Zu den vorhandenen drei runden Stehtischen wurden drei weitere angeschafft. Und das geniale: mit Verbindungsplatten können je zwei Stehtische zu einem einladenden Tisch in Thekenform kombiniert werden. Vielen Dank an den Förderverein, der die Kosten in Höhe von 3.600 € übernommen hat.

Foto + Text: md



Jetzt warten die neuen Tische nur noch auf zahlreiche Kirchencafe-besucher:innen.

Altpapiersammeltermine
21.09. • 19.10. • 16.11.
immer samstags
von 9 - 12 Uhr
auf dem Alten
Schwimmbadparkplatz



cs@christiansoeder.de

www.evangelisch-in-hockenheim.de/gemeindeleben/foerderverein.html

Dort finden Sie auch ein Beitrittsformular zum Download und mehr Infos zu den drei Förderprojekten.

Hallo, wir brauchen Dich!

Kirchenälteste gesucht

Das Ausscheiden von drei Ältesten in den vergangenen Jahren, dazu die vakante Pfarrstelle, haben dazu geführt, dass dem Kirchengemeinderat ein Viertel seiner Mitglieder fehlt.

Damit ist der Kirchengemeinderat an die Grenze seiner Handlungsfähigkeit geraten.

Drei Älteste gesucht

Ab 1. September wird Pfarrer Dr. Steffen Götze dem Kirchengemeinderat angehören, allerdings nur mit beratender Stimme, da er noch im Probendienst ist.

Es werden also drei Älteste gesucht, die dann vom Kirchengemeinderat nachgewählt werden. Die Wahl erfolgt für den



Dem Kirchengemeinderat gehören im Moment an: Gewählte Älteste: Holger Andreas, Frank Peter Dauksys, Marina Knopf, Almut Lansche, Elke Neuschäfer, Dr. Matthias Rothe, Iris Walter, Annette Wolf und Petra Zizmann. Drei Älteste sind ausgeschieden. Zum Kirchengemeinderat gehören Pfarrer Michael Dahlinger und Diakonin Johanna Hassfeld. Hier fehlt die zweite Pfarrperson. Kantor Samuel Cho gehört mit beratender Stimme dazu. Ab 1. September gehört auch Pfarrer Dr. Steffen Götze mit beratender Stimme dazu. Weitere beratende Mitglieder sind die Bezirkssynodale Gerhild Gottmann und die Person, die den Vorsitz der Gemeindeversammlung inne hat.

Im Juli fand ein Wechsel im Vorsitz statt: Dr. Matthias Rothe musste aus persönlichen Gründen den Vorsitz aufgeben. Als Vorsitzender wurde Pfarrer Michael Dahlinger und als stellvertretende Vorsitzende Petra Zizmann gewählt.

Zeitraum bis Ende des nächsten Jahres. Am 1. Advent 2025 finden dann die allgemeinen Kirchenwahlen zum neuen Kirchengemeinderat statt. Die Dauer der Mitgliedschaft ist also überschaubar.

Wählbar ist, wer Glied unserer Kirchengemeinde und mindestens 16 Jahre alt ist. Vorausgesetzt wird, dass er oder sie regelmäßig am gottesdienstlichen Leben der Gemeinde teilnimmt und verantwortlich mitarbeitet.

In Hockenheim bedeutet das insbesondere: ca zehn Kirchengemeinderatssitzung pro Jahr. Dazu zwei Treffen des HoRAN-

Kirchengemeinderates und Treffen des Gemeindebeirates. Die Ältesten übernehmen zudem regelmäßige Dienste in den Gottesdiensten, wie Lesungen und Begrüßung der Teilnehmenden. Was eine:n Älteste:n zudem auszeichnet, steht im Kasten unten.

Neugierig geworden? Interessiert?

Dann sprechen Sie doch Pfarrer Michael Dahlinger, Petra Zizmann oder andere Kirchengemeinderatsmitglieder an.

*Wir freuen uns auf Sie!
Die Mitglieder des Kirchengemeinderates*

Kirchenälteste sind:



HELLHÖRIG: Sie sind das Ohr an der Gemeinde, nehmen Wünsche, Anliegen und Initiativen auf.



IDEENREICH: Sie koordinieren Angebote von der Krabbelgruppe bis zum Seniorenkreis, vom Jugendtreff bis zur Familiennetzwerk.



HILFREICH: Sie überlegen, wo diakonische Hilfe und Gaben in ihrer Gemeinde am nötigsten sind.



INSPIRIERT: Sie denken darüber nach, wie der Gottesdienst und das Gemeindeleben einladend gestaltet werden können.



WEITSICHTIG: Sie verwalten die Gemeindefinanzen, entscheiden über Bauvorhaben und Stellenbesetzungen, bringen den ekiba2032-Prozess voran.





Gemeindebriefausträger:innen gesucht

Für folgende Straßen suchen wir Menschen, die den Gemeindebrief ca. 4x im Jahr austragen:

- Untere Hauptstraße, Tiefer Weg, Heidelberger Straße
133 Gemeindebriefe
- Alex-Möller-Straße (ungerade Hausnummern)
29 Gemeindebriefe

Gemeindebriefhotline: 06205 9455-10

oder

hockenheim@kbz.ekiba.de



OFFENER JUGENDTREFF HORAN

+++

21.09. Ausflug

25.10.

22.11.

20.12.

Komm vorbei, lerne andere Jugendliche kennen, iss mit uns und erlebe lustige und spannende Abende mit viel Spaß :)

Wenn nicht anders angegeben treffen wir uns immer ab 18 Uhr im Gemeindehaus Neulußheim. Herzliche Einladung!

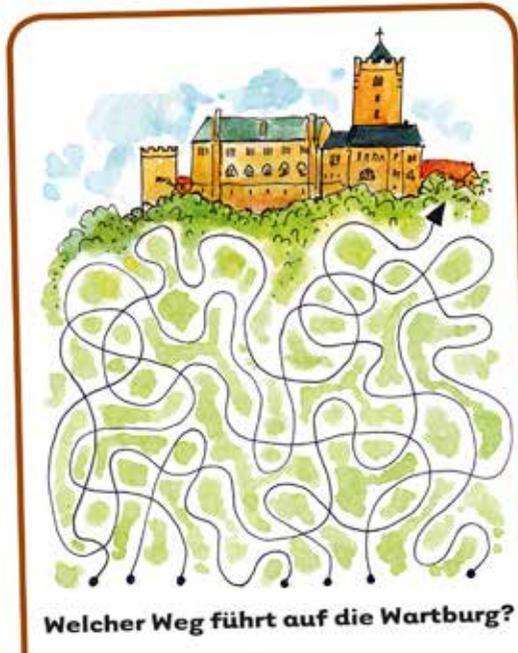


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Die Bibel für alle

Vor mehr als 500 Jahren gab es die Bibel noch gar nicht auf Deutsch. Nur gebildete und reiche Leute und hohe Kirchenherren konnten selbst in der Bibel lesen. Ein Mönch namens Martin Luther wollte das ändern: Er übersetzte das Neue Testament ins Deutsche. Auf der Wartburg in einer Turmstube arbeitete er Tag und Nacht an seiner Übersetzung. Als sie fertig war, wurden bald auch mehr Bibelausgaben gedruckt. Und die gläubigen Menschen konnten selbst lesen, was in der Bibel stand.



Welcher Weg führt auf die Wartburg?

Für Bücherwürmer

Geisterstunde: Triff dich mit Freunden zu einem Gruselabend. Verdunkelt das Zimmer. Dann heißt es: Licht aus! Taschenlampe an! Und ihr lest euch gegenseitig gruselige Geschichten vor.

Ratespiel: Wenn ihr, deine Freunde und du, das gleiche Buch gelesen habt, dann macht ein Quiz: Welche Figur in dem Buch hat immer Hunger? Welche trägt eine Brille? Stellt euch gegenseitig Fragen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Im Namen des dreieinigen Gottes wurden getauft:

Amira Golub • Thilo Kohler • Zoe Kohler • Nikita Eichhorn • Nick Wirth • Milea Schlegel • Hanna Kübler • Leni Szach



Den Segen Gottes für ihre Ehe haben empfangen:

Marvin und Larissa Hesping, geb. Mallok



Im Glauben an die Auferstehung wurden beerdigt:

Peter Körner, 83 Jahre, Psalm 37, 5

Alfred Kammer, 92 Jahre, 1. Mose 12, 2

Erika Medic, geb. Mayer, 91 Jahre, Prediger 3, 1

Marianne Beisel, geb. Seiler, 73 Jahre, 2. Mose 23, 20

Ernestine Straub, geb. Rückert, 102 Jahre, Jesaja 38, 12

Jürgen Mayer, 59 Jahre, Psalm 23, 6

Kurt Auer, 88 Jahre, Römerbrief 11, 36

Ursula Heidrich, geb. Schößler, 77 Jahre, Psalm 31, 9b

Grete Vögele, geb. Geiß, 90 Jahre, Prediger 3, 1

Hans Steindel, 82 Jahre, Psalm 37, 5

Gert Schröder, 86 Jahre, Jeremia 29, 11

Eva Blüthner, geb. Widmann, 90 Jahre, Psalm 91, 9b

Günter Schweigl, 83 Jahre, Psalm 121, 8

Sigrid Eichhorn, geb. Eichhorn, 87 Jahre, Galater 6, 2

Rainer Kandelhardt, 79 Jahre, Ezechiel 34,1 6

Ewigkeitssonntag

24. November

10 Uhr

Evang. Stadtkirche Hockenheim

In diesem Gottesdienst gedenken wir insbesondere unserer verstorbenen Gemeindegliedern. Alle Angehörigen, die seit dem vergangenen Ewigkeitssonntag von einem Menschen auf dem Friedhof in Hockenheim Abschied nehmen mussten, erhalten eine persönliche Einladung.



ERNTEDANK

WORT DER LANDESBISCHÖFIN

IMPULS ZU



© Kerstin Wrba, unsplash.com

In manchen Großstädten gibt es sogenannte Unsicht-Bars oder auch Dinner-in-the-Dark Restaurants. Dahinter steckt die Idee, den Augen einmal eine Pause zu geben und das Essen und Trinken ausschließlich über die anderen Sinne zu entdecken. Es ist eine erstaunliche Erfahrung, wie sehr Geschmack und Genuss vom Sehen abhängen und wie anders das Erleben von Speisen und Getränken ist, wenn wir sie nicht sehen.

Mit Erntedank verhält es sich umgekehrt: durch das Ernten von Gemüse und Obst, Getreide und anderen Rohstoffen wird sie erst sichtbar — die Fülle, aus der viele von uns leben. Ein vollgeschmückter Erntedankaltar lässt die Gnade und den Segen Gottes für das Auge sichtbar und damit vermeintlich Unsichtbares anschaulich und erfahrbar werden — zum Anfassen, Riechen und Schmecken nah. Reich gedeckt rufen uns die vollen Gaben- und Essenstische zugleich zur Dankbarkeit und zum respektvollen Umgang mit Lebensmitteln auf.

Nicht alle haben Anteil an dieser Fülle: pfandflaschensammelnde Menschen gehören genauso wie Menschen, die unter dem freien Himmel schlafen müssen, oft genug zu unserem Alltagsbild. Wenn wir, was wir ernten und haben, dann wiederum mit anderen teilen, wird die Dankbarkeit darüber sichtbar und für den und die Nächste konkret erfahrbar. Es bräuchte neben einer Unsicht-Bar also auch eine Sicht-Bar, in der wir einander — auch über Erntedank hinaus — einmal zum Essen oder auf ein erfrischendes Getränk einladen und damit neben dem dankbaren Teilen reicher Ernte zugleich Gemeinschaft und Liebe säen.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Danken, Teilen und mit allen Sinnen Erfahren der Dinge, die Sie in diesen Tagen ernten sowie ein Sichtbarwerden dessen, was Sie mit Kraft und in Liebe gesät haben!

Ihre Landesbischofin
Prof. Dr. Heike Springhart